

Das Kreuz

angespannt – doch nicht verloren

verletzt – doch nicht zerbrochen

verwundet – und doch verbunden

Das Kreuz ist ein Hoffnungszeichen. Viele sehen es erst einmal als Zeichen des Todes. Es erinnert uns an Jesus und seinen Tod. Jesus hat gelitten und ist gestorben.

In dieser Zeit erleben wir auch viel Angespant-sein. Wieweit kann der Bogen noch angespannt werden, bis er bricht? Die Nerven liegen blank nach einem Jahr Corona: Wie lange noch?

In unserer Einrichtung leben viele Menschen, die ich bewundere. Sie haben in ihrem Leben Schweres erlebt. Sie wurden verletzt – am Körper oder in ihrer Seele. Aber sie sind nicht zerbrochen. Sie haben den Mut und die Hoffnung nicht verloren.

Das Leiden und die Verwundungen von Jesus können sich mit unseren Erfahrungen verbinden. Wir können uns gegenseitig stärken und tragen.

Deshalb ist das Kreuz auch ein Hoffnungs-Zeichen.

Hinter dem Dunkel von Leid und Tod strahlt schon das Licht von Ostern auf: neues Leben.

Frohe Ostern wünscht für das Seelsorgeteam

Ferdi Schilles



Seelsorge Ostern / April 2021

Seelsorge im April 2021



Karwoche und Ostern

Do.	1.4.	17 Uhr	Feier des Abendmahls
Grün-Donnerstag			
Fr.	2.4.	ab 13 Uhr	Möglichkeit zur Abgabe von Bitten und Anliegen am Kreuz im Innenhof
		15 Uhr	Karfreitags-Liturgie Leidens-Geschichte und Kreuz-Verehrung
		16 Uhr	Beicht-Gelegenheit
Sa.	3.4.	19 Uhr	Feier der Heiligen Oster-Nacht: Licht-Feier/ Tauf-Erneuerung/ Hl. Messe
Oster-Nacht			
		ca. 20:30 Uhr	Oster-Feuer im Innen-Hof und am Teich
So.	4.4.	10 Uhr	Oster-Hochamt mit Tauf-Erneuerung
Ostern			

Do. 8.4. 16:30 Uhr Eutonie im Meditations-Raum

So. 11.4. 10 Uhr Hl. Messe

Weißer Sonntag

Mi. 14.4. 6:30 Uhr Frühschicht
17 Uhr Atem-Pause

Do. 15.4. 15:30 Uhr Hl. Messe Haus Jakob
16:30 Uhr Eutonie

So. 18.4. 10 Uhr Hl. Messe

Mi. 21.4. 17 Uhr Atem-Pause

So. 25.4. 10 Uhr Hl. Messe

Mi. 28.4. 17 Uhr Atem-Pause

Do. 29.4. 16:30 Uhr Eutonie

**An allen Gottesdiensten kann weiterhin über
die Fernseher oder per Live-Stream über
www.anna-katharinenstift.de teilgenommen werden.**

Für das Seelsorge-Team

Ferdi Schilles